

Serie 9: Preussische Artillerie, Pioniere und Train



Die pr. Artillerie wurde auf Grund der UMS vom 24. 11. 1808 in drei Brig. neu formiert. Auf Wunsch des Prinz Regent, der sich die Reform dieser Waffe sehr angelegen sein ließ, wurden die 1. reitende und die 1. Fuß-Batt. der Brandbg. Brig. zur Garde erhoben, und erhielten deshalb Gardelilien an Ärmeln und Aufschlägen.

Bei jeder der drei Brig. befanden sich je 3 reit. Batt. Die der Preuß. kamen später zu den Feldart.-Regtern L. 1 u. 7, die der Brandbg. zum I. Garde-Feld., zum 35. u. zum 2. Feld-Art.-Regt., die der Schiel. Brig. zum 8., 5 und 42. Feld-Art.-Regt. Die ersten reit. Batterien wurden 1759 vom Pr. Heinrich v. Preußen errichtet.

Die drei Brig. unterschieden sich durch farbige Achselklappen. Sie waren bei der Ostpr. Brig. weiß, bei der Brandbg. rot und bei der Schiel. gelb. Die Aufsätze waren brandbg., nur die Garde- und reit. Batt. hatten Schwedische. Am Schaft wurde eine dreifach flammende Granate, bei der Garde der Gardestern getragen.



Der Stamm der preuß. Pionierwaffe sind drei Festungs-Pionier-Komp., die 1810 aus Überresten der bisherigen Miniers, Sappeurs und Pontonniers zusammengesetzt wurden, und dem Ingenieur-Korps unterstanden. Gen. v. Scharnhorst war sein erster Chef. Hier Offizier der Ostpr. Pionier-Kompanie.

Nur 7 Feld- und 8 Festungskomp. wurden 1813 aus Verbleiben des mannsfeldischen Gebiets ein Pion.-Batt. nach dem Muster der Landw.-Formationen errichtet. Es wurde bei der Belagerung von Erfurt und vieler franz. Festungen verwendet. Bei der Auflösung kamen Teile zum späteren 8. Pionier-Batt.

Die pr. Train-Batt. bzw. Abteilungen sind in den 1850er Jahren aus den den Art.-Regt. unterstellten Train-Stämmen entstanden. In den Befreiungskriegen gab es nur einen Truppen- und einen Kolonnen-Train. Entweder trugen die Train-Soldaten engl. Subsidiaruniformen oder preuß. mit hellblauem Abzeichen.